

Wie hänge ich Kunstwerke an das von der ARTe genutzte Octanorm Messe Standbausystem?



Die ARTe benutzt ein Octanorm Standbausystem, das durch einen Stahlrahmen getragen wird. Als Trennwände dienen standardmäßig MDF-Platten, die 5 mm stark sind und damit nicht zum Nageln, Hämmern oder Bohren geeignet sind. Deswegen hat die ARTe für Kunstwerke ein Hängesystem an Schnüren (ähnlich wie man das von einer Hängung an Galerieschienen her kennt). Das bedeutet, dass jedes Kunstwerk an Schnüren gehängt wird. Wir empfehlen bei Bildern immer zwei Schnüre pro Kunstwerk – damit diese auch waagrecht im Lot hängen - man braucht drei Dinge:



Die Zubehörteile für die Hängung (Rahmenhaken, Schnüre und Bilderhaken) kann natürlich jeder Aussteller selbst mitbringen. Die Haken zum Einhängen oben in das Messebausystem sind relativ speziell und können wie jedes andere Zubehörteil auch vorab online bestellt werden. Eine online Bestellung für Zubehör – bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn - hat grundsätzlich den Vorteil, dass das gesamte Zubehör mit Beginn des Aufbaus am Stand verfügbar ist, bei großvolumigen Zubehör, wie z.B. Sockel, Grafikständer oder eine Leiter, der Aussteller sich zusätzlich den Transport spart und generell 'man nichts vergessen kann'. Die Rahmenhaken gibt es auch in nahezu unbegrenzter Menge vor Ort am Informationsstand zu kaufen.

Es können nur kleinformative Kunstwerke (die längere der beiden Seiten ist 60 cm oder kleiner) übereinander gehängt werden (siehe linkes Foto) – in jedem Fall empfiehlt es sich, bereits vorher für den Stand einen Hängeplan anzufertigen.

Wir empfehlen alle Werke auf 'Horizont 150cm' zu hängen, das bedeutet die Bildmitte ist bei 150 cm Höhe. Bei großformatigen Werken (im Konflikt mit dieser Regel) empfehlen wir, dass die Oberkante auf 210 cm hängt.